

## **Gressel, Johann Georg: An die Schöne in der Einbildung (1716)**

1 Hier geb ich dir gantz recht/ denn deine Augen sind  
2 Mit rohten Sammt belegt/ so die vergangne Zeit/  
3 Als wie ein schlauer Dieb gantz schleunig und geschwind  
4 Den Wangen weggeraubt und allda ausgestreut.  
5 Dann heists; seht doch mein Spiegel an  
6 Wie schön es kan  
7 Mich so galant und nett als wol ein Mädgen preisen/  
8 Den Hals als  
9 Der weisser als der Schnee  
10 Und wie die Blüth vom Schlee.

(Textopus: An die Schöne in der Einbildung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/586>)